

Wie kann ein neues Zukunftsnarrativ aussehen, das für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen anschlussfähig ist, mobilisierend wirkt und Reaktanz-Effekte aufgrund zu starker Betonung von dystopischen Bedrohungsszenarien vermeidet?

Awareness und Teilhabe — Thema 8.1: Klimakommunikation · Status: drafted · Quellen: 8 · Bewertet: 2026-06-26 · Modell: claude-opus-4-8@prompts/synthesis.v2.md

KI-Eignungs-Score: **NIEDRIG**

Die Frage ist im Kern normativ-gestalterisch: Ein anschlussfähiges, mobilisierendes Zukunftsnarrativ zu entwerfen, ist eine kommunikations-strategische und politische Gestaltungsaufgabe, keine algorithmisch lösbare. KI bleibt vorbereitend (analytisch-unterstützend, K3-PASSIVE): Zielgruppen-Segmentierung mittels Latent-Class-Analyse auf Survey-Daten (Yale-Six-Americas-Standard) und Themen-Modellierung des Mediendiskurses, um zu erkennen, welche Narrative resonieren und welche Skepsis-Frames sich verbreiten. Generative KI zum Verfassen oder Personalisieren der Narrative ist explizit ausgeschlossen — Schäfer (2025) dokumentiert vier GenAI-Risiken (Inhalts-Inflation, Glaubwürdigkeits-Erosion, Dark-Platforms, Energie-Footprint). D1=2 (Segmentierungs-Daten vorhanden, Wien-spezifische Narrativ-Resonanz fragmentiert), D2=1 (Task normativ-kreativ, KI bleibt preparatory), D3=2 (LCA/Topic-Modeling forschungs-reif, Narrativ-Design-Domäne nicht KI-lösbar), D4=2 (aggregierte Survey-Daten, keine personen-rekonstruierbaren Profile). Sum=7 → medium per Sum-Regel; manueller Override auf low, weil D2=1 und ein mobilisierendes Narrativ nicht durch KI erzeugt werden kann.

Anwendungsfälle:

- Latent-Class-Analyse (LCA) auf Wiener Survey-Daten zur Segmentierung der Bevölkerung nach Klima-Einstellung (analog Yale-Six-Americas) als empirische Grundlage für segment-spezifische Narrativ-Ansprache — Input-Werkzeug für die menschliche Kommunikations-Strategie der MA 53, kein Narrativ-Generator.
- Themen-Modellierung (z.B. BERTopic) des Wiener Social-Media- und Medien-Diskurses zur Beobachtung, welche Hoffnungs-/Bedrohungs-Frames resonieren und welche rechts-populistischen Skepsis-Narrative (Wirtschaftsbedrohung, unfaire Last, verborgene Agenda) sich verbreiten — als Frühwarn- und Evaluations-Signal, nicht als Steuerungs-Instrument.

Methodische Grundlagen

- **Datenbanken:** Wien-OGD (data.wien.gv.at), Scopus, Web of Science, Crossref, Nature-Portfolio, SAGE-Journals
- **Suchstrings:** „climate change future narrative mobilizing reactance fear appeal“, „strategic narrative climate communication audience segmentation“, „hope fear discrete emotion climate message efficacy“
- **Datum:** 2017-01-01 — 2026-06-26
- **Letzter Suchlauf:** 2026-06-26
- **Einschluss:** Wien-/AT-/DACH-/EU-Bezug oder übertragbare internationale Evidenz aus Kommunikations-, Sozial- und Politikwissenschaft; peer-reviewed oder institutionell; DE/EN; Volltext zugänglich.
- **Ausschluss:** Conference-Abstracts ohne Proceedings; Pressemeldungen und Meinungsbeiträge ohne Belege; Schrifttum ohne klare DACH/EU-Übertragbarkeit; quarantänierte Korpus-Quellen.
- **Gesichtete Treffer:** ~30 **Aufgenommene Quellen:** 8

Stand der Forschung

Ein mobilisierendes Zukunftsnarrativ muss zwei Befunde verbinden: Zielgruppen-Differenzierung und emotionale Handlungsfähigkeit. Die Bevölkerung zerfällt in unterschiedliche Einstellungs-Segmente — im Yale-Modell „Six Americas“ von „Alarmiert“ (26 %) über „Besorgt“ (28 %) bis „Ablehnend“ (10 %); eine einzige Botschaft erreicht keines gleich gut [[2024-yale-six-americas-fall-2024-leiserowitz]] (*high confidence; robust evidence, high agreement*). Emotion ist dabei funktional, nicht störend: Weder pauschale Angst noch pauschale Hoffnung wirkt universell — entscheidend ist das Zusammenspiel aus diskreter Emotion, Botschaft, Zielgruppe und Handlungs-Selbstwirksamkeit; Furcht-Appelle ohne glaubwürdiges Handlungsangebot erzeugen Abwehr, Fatalismus oder Reaktanz [[2017-chapman-emotion-climate-communication]]. Das strategische Narrativ bündelt beides: eine kohärente, werte-basierte Erzählung mit positiver Zukunftsvision und klarer Handlungsrolle schließt den Handlungs-Spalt („action gap“) fragmentierter Bedrohungs-Botschaften und verbindet Gruppen über Identität statt über Faktenmenge [[2017-bushell-strategic-narratives-climate]]. Die Reaktanz-Sorge selbst ist zu präzisieren: Der vielzitierte „Backfire-Effekt“ — Faktenkorrekturen verstärken Falschüberzeugungen — ist großflächig nicht replizierbar; der eigentliche Treiber persistenter Skepsis ist Identitäts-Politik, nicht kognitive Reaktanz [[2019-wood-porter-elusive-backfire-effect]] (*high confidence; robust evidence, high agreement*).

Forschungslücken

Vier Lücken sind belastbar. Erstens fehlt eine Wien-validierte Segment-Karte: Die Einstellungs-Segmentierung ist aus US- und DE-Replikationen importiert, ein an Wiener Daten getesteter Narrativ-Resonanz-Test existiert nicht [[2024-yale-six-americas-fall-2024-leiserowitz]]. Zweitens sind die vier rechts-populistischen Skepsis-Narrative (Wirtschaftsbedrohung, unfaire Verteilungslast, verborgene Agenda, Inkompetenz) für den DACH-Raum dokumentiert — wirksame Gegen-Narrative bleiben aber offene Forschungsfrage; der Brief darf nicht unterstellen, Kommunikation allein erreiche das rund 25 % starke FPÖ-Segment [[2025-hagedoorn-cassandra-far-right-fpoe-afd-climate-skepticism]] (*medium confidence; medium evidence, medium agreement*). Drittens ist unerforscht, wie ein mobilisierendes Narrativ vermeidet, sich selbst zu untergraben: Sozial entkoppelte Klima-Agenden können populistischen Backlash befeuern [[2026-joshi-yazar-jacobs-fourth-wave-climate-urbanism]]. Viertens fehlt für Wien eine Längsschnitt-Evidenz, ob ein positives Zukunftsnarrativ Verhalten stärker verschiebt als reine Information — Verhaltens-Interventionen erreichen generell nur +2 bis +12 Prozentpunkte [[2022-mertens-pnas-nudging-meta-analysis-climate]].

Trends & Entwicklungen

Im Horizont 2025–2030 zeichnen sich drei Entwicklungen ab. Erstens verschiebt sich die Praxis vom Defizit- und Bedrohungs-Framing hin zu lösungs- und zukunftsorientierten strategischen Narrativen, die Transformation als erstrebenswerte Zukunft statt als Verzicht erzählen [[2017-bushell-strategic-narratives-climate]]. Zweitens prägen Social Media und generative KI das Kommunikations-Feld — mit vier dokumentierten Risiken: Inhalts-Inflation („AI Slop“), Erosion der Quellen-Glaubwürdigkeit, Ausweich-Plattformen mit klima-skeptischen Diskursräumen und der Energie-Footprint der KI-Modelle selbst [[2025-schaefer-dialogues-social-media-climate-genai]] (*medium confidence; medium evidence, high agreement*). Generative KI ist damit Risiko-Verstärker, nicht Narrativ-Autor. Drittens etabliert die „vierte Welle“ der Klima-Stadtforschung populismus-sensitives Programm-Design als eigenständige Agenda: Klimagerechtigkeit und rechts-populistische Politisierung werden als zwei Seiten derselben Dynamik gedacht [[2026-joshi-yazar-jacobs-fourth-wave-climate-urbanism]].

KI-Eignungs-Bewertung

Die KI-Eignung ist gering (Score low). Die Frage ist im Kern normativ-gestalterisch: Ein anschlussfähiges, mobilisierendes Zukunftsnarrativ zu entwerfen, ist eine kommunikations-strategische und politische Aufgabe, die KI nicht ersetzt. Zwei vorbereitende Anwendungen sind plausibel. Erstens eine **Latent-Class-Analyse** (statistische Gruppierung verdeckter Einstellungs-Klassen) auf Wiener Survey-Daten, die die Bevölkerung nach Klima-Einstellung segmentiert — analog zum Yale-Modell — als empirische Grundlage für segment-spezifische Ansprache [[2024-yale-six-americas-fall-2024-leiserowitz]]. Zweitens eine **Themen-Modellierung** (automatisches Erkennen von Diskurs-Themen) des Wiener Medien- und Social-Media-Diskurses, um zu beobachten, welche Frames resonieren und welche Skepsis-Narrative sich verbreiten. Die Datenlage ist mittel: Segmentierungs-Daten existieren, Wien-spezifische Narrativ-Resonanz ist fragmentiert. Generative KI zum Verfassen oder Personalisieren der Narrative bleibt ausgeschlossen — die vier GenAI-Risiken sprechen dagegen [[2025-schaefer-dialogues-social-media-climate-genai]]. Verarbeitet werden aggregierte Survey-Daten, keine personen-rekonstruierbaren Profile: Eine Datenschutz-Folgenabschätzung gemäß DSGVO Art. 35 ist nicht ausgelöst, und es liegt keine EU-AI-Act-Annex-III-Hochrisiko-Anwendung vor.

Methodische Einschränkungen

1. **Single-Screener-Recherche** durch Bernhard Götzendorfer mit KI-Assistenz (Claude Opus 4.8, 1M context); keine unabhängige Zweit-Sichtung der Treffer. 2. **Suchsprache DE/EN** — Literatur in anderen EU-Sprachen möglicherweise unterrepräsentiert; die internationale Kern-Evidenz (Yale, PNAS, Energy Research & Social Science) liegt überwiegend auf Englisch vor. 3. **Stand der Recherche: 2026-06-26**. Klimakommunikation ist schnelllebig (Plattform-Dynamik, generative KI); halbjährliches Re-Screening empfohlen, Updates in separaten Brief-Versionen (ADR-0002/0004). 4. **Keine formale Critical Appraisal** pro Quelle (kein GRADE/ROBINS-I); Qualität heuristisch über Whitelist-Tier und Peer-Review-Status. Zwei Kernquellen (Chapman 2017, Bushell 2017) sind konzeptionell-perspektivisch, nicht originär-empirisch — die IPCC-Confidence-Tags machen diese Kalibrierung pro Key-Claim transparent.

Quellen

2024-yale-six-americas-fall-2024-leiserowitz — Leiserowitz, Anthony; Maibach, Edward; Rosenthal, Seth; Kotcher, John; Verner, Matthew; Lee, Sanguk; Ballew, Matthew; Carman, Jennifer; Myers, Teresa; Goldberg, Matthew; Marlon, Jennifer (2024). Global Warming's Six Americas, Fall 2024. *Yale Program on Climate Change Communication / George Mason University Center for Climate Change Communication*. [GOLD] URL: <https://climatecommunication.yale.edu/publications/global-warmings-six-americas-fall-2024/>

2017-chapman-emotion-climate-communication — Chapman, Daniel A.; Lickel, Brian; Markowitz, Ezra M. (2017). Reassessing emotion in climate change communication. *Nature Climate Change*, Vol. 7, No. 12, S. 850–852 (*Springer Nature*). [CLOSED] DOI: 10.1038/s41558-017-0021-9

2017-bushell-strategic-narratives-climate — Bushell, Simon; Buisson, Géraldine Satre; Workman, Mark; Colley, Thomas (2017). Strategic narratives in climate change: Towards a unifying narrative to address the action gap on climate change. *Energy Research & Social Science*, Vol. 28, S. 39–49 (*Elsevier*). [GREEN] DOI: 10.1016/j.erss.2017.04.001

2019-wood-porter-elusive-backfire-effect — Wood, Thomas; Porter, Ethan (2019). The elusive backfire effect: Mass attitudes' steadfast factual adherence. *Political Behavior*, 41(1), 135–163. *Springer*. [HYBRID] DOI: 10.1007/s11109-018-9443-y

2022-mertens-pnas-nudging-meta-analysis-climate — Mertens, Stephanie; Herberz, Mario; Hahnel, Ulf J. J.; Brosch, Tobias (2022). The effectiveness of nudging: A meta-analysis of choice architecture interventions across behavioral domains. *Proceedings of the National Academy of Sciences (PNAS)*, 119(1): e2107346118. [GOLD] DOI: 10.1073/pnas.2107346118

2025-hagedoorn-cassandra-far-right-fpoe-afd-climate-skepticism — Hagedoorn, Sina; Hochreiter, Alexandra; Pomeschikow, Jana; Eisl-Angerer, Sebastian (2025). Cassandra from the far right: how the German and Austrian populist radical right links climate skepticism with economic issues. *Environmental Politics (Taylor & Francis / Tandfonline)*. [HYBRID] DOI: 10.1080/09644016.2025.2560188

2026-joshi-yazar-jacobs-fourth-wave-climate-urbanism — Joshi, Niranjana; Yazar, Mahir; Jacobs, Fayola (2026). The fourth wave of climate urbanism: a research agenda for urban climate justice amid right-wing populism. *npj Urban Sustainability*, 6, Article 63 (*Nature Portfolio*). [GOLD] DOI: 10.1038/s42949-026-00385-2

2025-schaefer-dialogues-social-media-climate-genai — Schäfer, Mike S. (2025). Social Media in Climate Change Communication: State of the Field, New Developments and the Emergence of Generative AI. *Dialogues on Climate Change*, 2(1). SAGE Open Access. [GOLD] DOI: 10.1177/29768659241300666

Patenschaft

- MA 11 Kinder- und Jugendhilfe
- MA 53 Kommunikation und Medien, Gruppe Projektkommunikation
- thinkport VIENNA
- MA 25 Technische Stadterneuerung, Gruppe Gebietsbetreuung Stadterneuerung (*Frage 1; unterstützend*)
- MA 50 Wohnbauförderung und Schlichtungsstelle für wohnrechtliche Angelegenheiten, Referat Strategische Projekte und Internationales (*Frage 3*)